

Sommermärchen 2.0: Hamburg wird Gastgeber der Fußball-Europameisterschaft 2024

Das Exekutivkomitee der UEFA hat am Donnerstag (27. September) im schweizerischen Nyon über die Vergabe der EURO 2024 entschieden. Demnach wird Deutschland in sechs Jahren das Turnier ausrichten.

Mit seinem umfassenden Bewerbungskonzept konnte Deutschland die 18 Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees überzeugen. Diese stimmten am Donnerstag mehrheitlich für die Bundesrepublik als Austragungsort, das sich damit gegen die Türkei als Mitbewerber durchsetzen konnte.

Zuletzt hatte Deutschland im Jahr 1988 eine EM ausgerichtet. Neben Hamburg hatte sich der Deutsche Fußball-Bund (DFB) unter dem Motto „United by football“ mit den Spielorten Berlin, Leipzig, München, Stuttgart, Frankfurt am Main, Gelsenkirchen, Dortmund, Köln und Düsseldorf um die Ausrichtung der EURO 2024 beworben. Wie bei der WM 2006 wird auch 2024 das Volksparkstadion ein Spielort der EM sein. Dort finden bei internationalen Spielen rund 50.000 Zuschauer Platz.

Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg: „Die heutige Entscheidung der UEFA ist eine große Chance für Hamburg, sich als moderne und aktive Stadt zu zeigen. Viele Hamburgerinnen und Hamburger sind begeistert vom Fußballsport und freuen

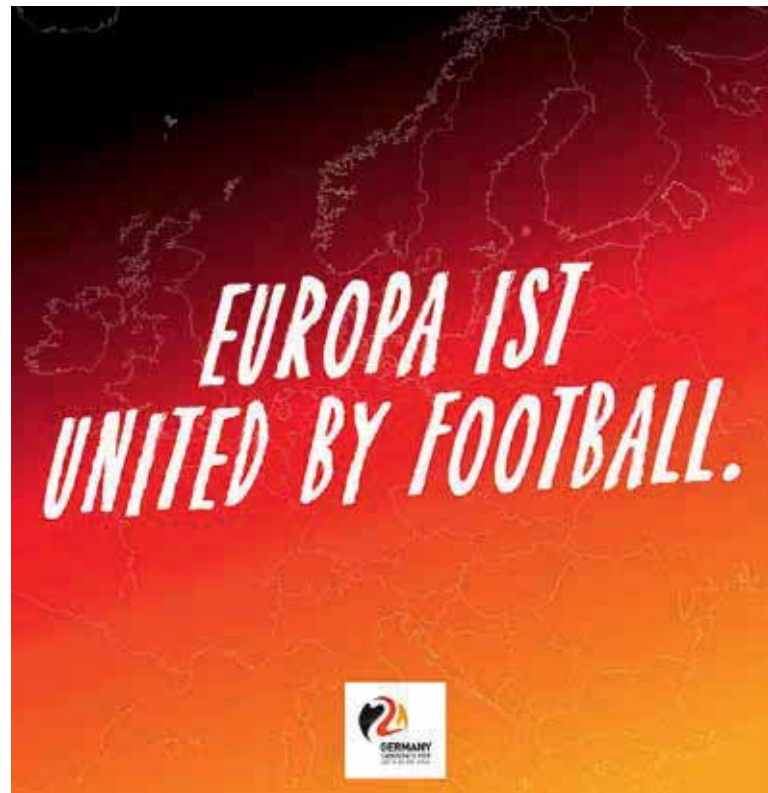
sich auf ein internationales Fußballfest.“

Andy Grote, Sportsenator der Freien und Hansestadt Hamburg: „Die Europameisterschaft 2024 kommt nach Deutschland – und Hamburg ist dabei. Das Votum der UEFA ist ein starkes Signal für die Fußballnation und für unsere Stadt im Besonderen. Die Active City Hamburg ist als international renommiertes Austragungsort von Sportgroßveranstaltungen perfekt geeignet. Mit dem Spirit ‚United by Football‘ freuen wir uns auf Mannschaften und Fans aus ganz Europa, für ein begeisterndes Fußballfest zwischen Alster und Elbe.“

Bernd Hoffmann, Vorstandsvorsitzender der HSV Fußball AG: „Das ist ein toller Erfolg für den DFB und auch für Hamburg ein riesiger Gewinn! Wir freuen uns schon jetzt auf internationale Gäste, spannende Spiele und wollen wie bei der WM 2006 hervorragende Gastgeber

sein. Bis es soweit ist, haben wir mit der Stadt noch eine Menge Hausaufgaben zu erledigen. Diese gehen wir ab Montag sehr motiviert an.“

Dirk Fischer, Präsident des Hamburger Fußball-Verbands (HFV): „Das ist ein großartiger Erfolg. Die EM wird für unseren Volkssport Fußball Werbung betreiben und viele Menschen begeistern, auch selbst Fußball zu spielen. Wir hoffen, dass ein Halbfinale in Hamburg gespielt wird.“



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Sparda-Bank



DFB-Futsal-Nationalmannschaft unterliegt Georgien

Hamburg war ein guter Gastgeber

Die deutsche Futsal-Nationalmannschaft ist mit einer Niederlage in die neue Saison gestartet. Das Team von DFB-Trainer Marcel Loosveld unterlag Georgien 2:4 (0:2). Onur Saglam (HSV-Panthers) sorgte mit einem Doppelpack für die deutschen Treffer.

„Das Ergebnis ist natürlich nicht gut“, sagte Trainer Marcel Loosveld nach dem Spiel auf Sport1. „Allerdings haben wir die zweite Halbzeit bestimmt und hatten viele Chancen, sodass wir am Ende doch zufrieden sein können.“ Kapitän Timo Heinze ergänzte: „Ich denke, wir haben uns in der 2. Halbzeit gesteigert. Wir hatten auch einige gute Chancen gegen einen guten Gegner. Ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg und langsam fruchten die Dinge.“

HSV-Vorstandsvorsitzender Bernd Hoffmann sagte: „Eine tolle Veranstaltung. Und unsere Jungs von den HSV-Panthers machen ordentlich Dampf.“ HSV-Profi-Keeper Julian Pollersbeck war ebenfalls interessierter Besucher der Partie: „Ab und zu verfolge ich die Futsal-WM. Das ist was ganz anderes als normaler Fußball.“



Die Deutsche Futsal-Nationalmannschaft vor ihrem dritten Länderspiel in Hamburg

Saglam schnürt Doppelpack

Vor 850 Zuschauern in der Edel-optics.de Arena in Hamburg-Wilhelmsburg erwischten die Gäste aus Georgien am 24.9.2018 den besseren Start. Bereits nach sieben Minuten musste die neuformierte deutsche Mannschaft einem 0:2 hinterherlaufen. Zunächst traf Ronald Mateus da Silva zur Führung der Georgier (4.), ehe Nikoloz Kurtanidze nur zwei Minuten später auf 2:0 erhöhte. In der Folge fand das deutsche Team immer besser ins Spiel, verpasste es jedoch in Person von Timo Heinze (10.) und Stefan Winkel das Spiel wieder offen

zu gestalten. Während Kapitän Heinze aus kurzer Distanz an Torwart Zviadi Kupatadze scheiterte, klatschte der Schuss von Winkel an den Pfosten.

Auch nach der Pause gehörten die größeren Spielanteile den Gästen. Nach vier gespielten Minuten zapelte der Ball das dritte Mal im Tor von Marco Pohl – Gelson Saiotti Junior (23.) erhöhte für den 51 der Welttrangliste. Doch diesmal fand die deutsche Mannschaft eine schnelle Antwort. Mit einem Doppelpack sorgte Onur Saglam nur eine Minute später erst für das 1:3 (26.) und verkürzte anschließend auf 2:3 (31.). Der Anschluss sollte jedoch nicht lange halten, denn im direkten Gegenzug traf Irakli Todua (31.) zum 2:4-Endstand.

Doppel-Torschütze Saglam: „Eigentlich bin ich gar kein Goalgetter. Mit dem Spiel bin ich zufrieden, mit dem Ergebnis nicht.“

Die Partie gegen Georgien war der Auftakt einer Länderspielreihe, die die Mannschaft optimal auf den Saisonhöhepunkt Ende Februar vorbereiten soll. In der ersten Runde der anstehenden WM-Qualifikation will die Mannschaft von Marcel Loosveld den Gruppensieg klar machen und damit das direkte Ticket für die zweite Qualifikationsrunde lösen.

Für Deutschland spielen

Torhüter: Marco Pohl (VfL Hohenstein-Ernstthal), Philipp Pless (Futsal



Beim offiziellen DFB-Empfang im Waldhaus Reinbek (v. lks.): Carsten Byernetzki (HFV), Benjamin Sahel (DFB), Besarion Arveladze (Georgischer Fußballverband), Bernd Barutta (DFB), David Datunashvili (GFF) und Joachim Dipner (HFV)

Foto Gettschat



Der zweifache Torschütze Onur Saglam im Zweikampf mit Rodrigo Andrei Silva Sanos

Panthers Köln); Feldspieler: Aytürk Gecim (MCH FC Sennestadt), Timo Heinze (Futsal Panthers Köln), Jilo Hirozawa (Futsal Panthers Köln), Jonas Hoffmann (Kopenhagen Futsal), Vidoje Matic (MCH FC Sennestadt), Michael Meyer (HSV Panthers), Onur Saglam (HSV Panthers), Lukas

Sepp (Futsal Panthers Köln), Muhammet Sözer (MCH FC Sennestadt), Eike Thiemann (UFC Münster), Stefan Winkel (HSV Panthers), Christopher Wittig (VfL 05 Hohenstein-Ernstthal)

Schiedsrichter waren

Ingo Heemsoth, Christian Gundler sowie die beiden Hamburger Omar Amarkhel und Jonathan Spindler dfb.de/cb

Futsal: Deutschland verliert im zweiten Spiel gegen Georgien 1:3

Sehr präsent agierte die Deutsche Futsal-Nationalmannschaft im zweiten Testspiel am 25.9.2018 gegen Georgien, das unter Ausschluss der Öffentlichkeit in der Sporthalle Wandsbek ausgetragen wurde. Ohne den Hamburger Stefan Winkel, der diesmal auf der Tri-

büne Platz nehmen musste, erspielte sich Deutschland zwar ein Chancenplus, traf aber erst in der 31. Minute zum 1:3 durch Christopher Wittig. Vorher scheiterten Aytürk Gecim (5.), Jilo Hirozawa (7. und 11.) und Timo Heinz (22.). Die Georgier zeigten ihre Klasse bei schnell-

len Kontern und im Ausnutzen der Torchancen. Zur Pause stand es nach Treffern in der 3. und 17. Minute 0:2. In der 23. Min. fiel das 0:3. Das nächste Testspiel der Deutschen Futsal-Nationalmannschaft findet am 26.10. in Düsseldorf gegen Japan statt.

Vereinsdialog bei Teutonia 05

Am 28.02.2018, trafen sich der Vorstand von Teutonia 05 und Präsidiumsmitglieder des HFV zum Vereinsdialog an der Kreuzkirche. Zu dem Zeitpunkt stellte sich das Vereinsleben Teutonias wie folgt dar: 680 Mitglieder, nur Fußball, 32 Jugendmannschaften, 2 Herren, 2 Senioren, 24 SR, aber deutlich weniger pfeifen

aktiv. Da T. 05 nur einen Platz hat, ist die Platzsituation schwierig. Altona ist ein wachsender Stadtteil. Themen des Gesprächs waren u.a.: Passwesen/DFBnet; Umstellung Online-Pässe, weitere Online-Anträge; Proteste beim HFV; Spielabsagen; Rückläufiges Engagement im Ehrenamt. angesprochen.



Auch für Teutonia 05 gab es Bälle vom DFB aus den Händen von HV-Präsident Dirk Fischer

Vereinsdialog beim Meiendorfer SV

Am Donnerstag, den 27.09.2018, trafen sich der Vorstand des Meiendorfer SV und Präsidiumsmitglieder des Hamburger Fußball-Verbandes in der Gaststätte Neben an am Sportplatz Deepenhorn. Der MSV hat z. Zt. 2.200 Mitglieder, davon 550 in der Fußball-Abteilung. Insgesamt gibt es 40 Sparten. Fußball spielen 19 Mannschaften: 5 Herren, 1 Frauen, 1 Mädchen und 12 Jugendmannschaften. Es gibt keine Wartelisten.

Gesprächsthemen waren Kunstrasen auf dem kleinen Platz Deepenhorn, Sportanlage Meiendorfer Str. 196 als

Trainingsgelände für die Jugend (Flutlicht), das Jugendkonzept FUNino, Rückläufiges Engagement im Ehrenamt und bei den Schiedsrichtern sowie Internationaler Spielerwechsel, Flüchtlinge, Vertragsamateure ohne Sozialabgaben.

Für den MSV dabei waren Jens Malcharczik, 1. Vorsitzender, Ervin Kasa 2. Vorsitzender, Carsten Paarman, Jugendwart und Daniel Lopes (Abteilungsleiter Fußball-Jugend).

Den HFV vertraten Dirk Fischer (Präsident), Uwe Herzberg (Vors. Ausschuss für Sportanlagen), Christian Soltow (Vors. Verbands-Schiedsrich-

terausschuss) und Karsten Marschner (Geschäftsführer).



Ballübergabe von HFV-Präsident Dirk Fischer an den 1. Vorsitzenden vom MSV, Jens Malcharczik

Jetzt mitmachen und kostenlose Aktionsbox „Alkoholfrei Sport genießen“ anfordern

Sport und Alkohol passen nicht zusammen. Deshalb hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ gestartet und ruft gemeinsam mit Sportverbänden alle Vereine auf, sich daran zu beteiligen. Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer in Vereinen können damit in ihrer Kinder- und Jugendarbeit ein Zeichen setzen und zeigen, dass sie verantwortungsvoll mit Alkohol umgehen. Vereine aller Sportarten aus ganz Deutschland können an dieser Aktion teilnehmen, indem sie die kostenlose Aktionsbox bestellen und bei einer Veranstaltung, einem Turnier oder an einem ganzen Wochenende rund um ihre Sportveranstaltungen auf den Konsum von Alkohol verzichten.

Wir haben für Sie die Antworten zu den häufigsten Fragen rund um die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ zusammengestellt:

Wer steht hinter der Aktion und was ist das Ziel?

Die BZgA hat im April 2016 ein großes Aktionsbündnis initiiert. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen

Sportbund (DOSB), dem Deutschen Fußball-Bund (DFB), dem Deutschen Turner-Bund (DTB), dem Deutschen Handballbund (DHB) und dem DJK Sportverband ruft die BZgA Trainerinnen und Trainer sowie Erwachsene in deutschen Sportvereinen dazu auf, gerade in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen verantwortungsvoll mit Alkohol umzugehen und sich stets ihrer Vorbildfunktion bewusst zu sein.

Wer kann sich an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ beteiligen?

Jeder Sportverein, egal welcher Disziplin, kann sich an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ beteiligen. Die Größe des Vereins ist dabei egal, auch mit kleinen Aktionen kann man sich beteiligen.

Wie geht das Mitmachen?

Mitmachen ist ganz einfach: Fordern Sie einfach auf der Internetseite www.alkoholfrei-sport-geniessen.de die kostenlose Aktionsbox an und stellen Sie eine Ihrer Veranstaltungen unter das Motto „Alkoholfrei Sport genießen“ – schon ist Ihr Verein dabei!

Was ist die „Aktionsbox“?

Die kostenlose Aktionsbox der BZgA enthält viele hilfreiche Materialien,



mit denen Sie sich ganz leicht an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ beteiligen können, u. a. Banner, das aktuelle Jugendschutzgesetz, Getränkeuntersetzter, Rezepthefte für alkoholfreie Cocktails, T-Shirts und Buttons. Natürlich sind auch Informationsmaterialien für Jugendliche, Eltern, Trainerinnen und Trainer und Betreuerinnen und Betreuer enthalten. Alle Materialien darf der Verein behalten, eine Rücksendung ist nicht notwendig.

Wo bekommt man Unterstützung?

Auf der Internetseite www.alkoholfrei-sport-geniessen.de finden sich viele Tipps und Beispiele, mit welchen Aktionen Vereine sich beteiligen können und wie man das Thema „Sport und Alkohol“ stärker im Verein verankern kann. Zudem steht das Servicebüro „Alkoholfrei Sport genießen“ gerne mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem können lokale Partner entlasten und unterstützen, z. B. indem sie einen Infostand betreuen oder einen Referenten stellen. Lokale Partner können z. B. sein: die örtlichen Fachstellen für Suchtprävention, Krankenkassen, Jugend- und Gesundheitsämter sowie kirchlich-soziale Einrichtungen.

Kontakt und Bestellmöglichkeit:

www.alkoholfrei-sport-geniessen.de
Infotelefon Servicebüro: 06173 - 78 31 97 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr)



Schule und Verein: Einladung zum Kicking-Girls Netzwerktreffen am 02.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Mädchenfußballs!

Seit nunmehr acht Jahren ist die Kicking Girls Initiative ein wichtiger Bestandteil des Hamburger Fußball-Verbandes im Hinblick auf die Förderung des Mädchenfußballs, der Integrationsarbeit rund um das runde Leder und die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung des Fußballs.

Um all diese Seiten genauer zu beleuchten und Ihnen einen lebhaften und umfassenden Einblick in das Projektleben zu geben, würden wir uns freuen, Sie als Gäste in den Räumen des Hamburger Fußball-Verbandes begrüßen zu dürfen. Am 02.11.2018 laden wir Sie daher herzlich in die Jenfelder Allee 70 a-c (22043 Hamburg) ein. Ab 14.30 Uhr haben wir ein Programm für Sie erstellt, welches sowohl Ihren jeweiligen Funktionen im Projektleben als auch den Berührungspunkten mit den Kicking Girls gerecht werden wird.

Darüber hinaus freuen wir uns gemeinsam mit Ihnen einmal den Blick über das jeweilige Tätigkeitsfeld hinaus zu schärfen und mit einer Expertengruppe der bundesweiten Kicking Girls Initiative (www.kicking-girls.info) in die Diskussion zu kommen. Für die Vereinsvertreter/-innen, insbesondere auch von Vereinen, die noch nicht bei den Kicking Girls mitmachen, können hier Chancen und Nutzen für die tägliche verdienstvolle Ar-

beit aufgezeigt werden. Weiter wird natürlich auch Gelegenheit für einen ausführlichen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Vernetzung gegeben. Ein Fortbildungsnachweis für die Veranstaltung wird auf Wunsch erstellt.

Wir freuen uns sehr auf einen gewinnbringenden und spannenden Nachmittag!

Selbstverständlich ist für eine kulinarische Versorgung gesorgt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum

08.10.2018 per E-Mail bei Stefanie Basler s.basler@hfv.de unter Angabe Ihrer Schule und/oder Ihres Vereins an.

(Aufgrund einer maximalen Teilnehmerzahl werden frühe Anmeldungen bevorzugt berücksichtigt).

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen,

Stefanie Basler (Projektverantwortliche) und Claudia Wagner-Nieberding (Präsidiumsmitglied für gesellschaftliche und soziale Verantwortung)



Tag der Integration – Starke Mädchen, Starke Frauen

Wir bauen Brücken, sind mutig genug, um jegliche Vorurteile gegen Blau, Rot, - Grünhäutige abzulehnen; beweisen jeden falsch, der uns weismachen will, anders sein sei schlecht.“ – ein schönes und passendes Abschlusswort der Poetry Slamerin Aisha Sesay zum Ende unserer Veranstaltung zum Tag der Integration unter dem Motto: „Starke Mädchen, Starke Frauen“. In der Auftaktveranstaltung am Samstag den 22. September zu unserer diesjährigen Aktionswoche, ging es oft um das Bauen von Brücken; mit dem Sport aber auch mit Worten. Gemeinsam mit dem Hamburger Sportbund, Hamburger Sport-Verein (HSV) und dem FC St. Pauli hatten wir in die Räume des FC St. Pauli Museums geladen, um über und mit starken Mädchen und starken Frauen im Sport zu sprechen. In einer Talkrunde diskutierte ein starkes Podium zum Thema „Frauenpower im Sportverein - Potential nutzen. Perspektiven geben.“.

Noch immer sind Frauen und Mädchen in Sportvereinen unterrepräsentiert; vor allem diejenigen mit Migrationshintergrund. Louise Marie Kuidjaa (Africa United Sports Club e.V.) nennt konservative Haltungen vieler Familien als einen Grund; männliche Familienmitglieder hätten es da leichter. Zustimmungendes Nicken in der Runde. Einig sind sich alle darin, dass die Eltern mit ihren Ängsten und Sorgen um ihre Töchter mit einbezogen werden müssen. Nur so kann das Vertrauen aufgebaut werden, dass es Mädchen ermöglicht, am organisierten Sport teilzunehmen. „Wir besuchen die Eltern neuer Mädchen grundsätzlich einmal zu Hause“, erklärt Cordula Radtke (1. FFC Elbinsel). Auch Tugba Tekkal (Ex-ProfiFußballerin und Organisatorin des Projekts Scoring Girls) bestätigt, dass ihre Eltern nicht begeistert davon waren, dass sie ausgerechnet Fußballspielen wollte. „Es war viel Überzeugungsarbeit nötig“. Da ist es wieder, das Stichwort: Brücken bau-

en. Die Ethnologin und Rechtswissenschaftlerin Eliza-Maimouna Sarr (Basis und Woge e.V.) fasst schließlich zusammen, welche Maßnahmen notwendig sind, um Frauen mit Migrationshintergrund zu erreichen. Der Verein solle sichtbar machen, dass die Zielgruppe bei ihnen willkommen wäre, z.B. durch entsprechende Fotos auf der Homepage. Darüber hinaus sollten diskriminierende Bemerkungen oder Situationen nicht unkommentiert bleiben; „ansprechen und offen diskutieren“, empfiehlt Sarr. Fehler und verletzende Bemerkungen könnten passieren; Toleranz auf allen Seiten ist notwendig, um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten. So können Frauen und Mädchen durch den Sport gestärkt werden. Ein Empowerment, das sich auf andere Bereiche im Leben der Mädchen übertragen und der erste Schritt in der Entwicklung zu einer starken Frau sein kann!



Starkes Podium beim Tag der Integration

Startschuss für neue Sepp-Herberger-Tage

Zusammen mit dem DFB unterstützt der Hamburger Fußball-Verband Schulen und Fußballvereine bei der Organisation und Durchführung eines Sepp-Herberger-Tages im Schuljahr 2018/2019. Ab Montag, den 1. Oktober 2018, können sich Grundschulen und Fußballvereine für die Ausrichtung eines neu konzipierten Sepp-Herberger-Tages anmelden. Für jede angemeldete Veranstaltung wird ein Materialpaket bereitgestellt, das unter anderem Medaillen, Urkunden, Fußbälle, einen Film „Das Wunder von Bern“ und Infomaterial zu Sepp Herberger enthält. Zusätzlich werden jährlich die ersten 200 angemeldeten Sepp-Herberger-Tage mit je 200 Euro gefördert.

Der Sepp-Herberger-Tag wird gemeinschaftlich von einer Grundschule und einem Fußballverein organisiert. Ziel ist dabei, neue Kooperationen zu schließen oder bestehende zu vertiefen. Pünktlich mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde dieses Fußballfest für Grundschulen und Fußballverei-

ne nun neu ausgerichtet. Die Neukonzeption wurde in Menden an der Max und Moritz Grundschule erstmals erprobt. Zur Auftaktveranstaltung kamen prominente Gäste: Neben Stiftungsbotschafter Jens Nowotny waren DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg, der Vorsitzende der Sepp-Herberger-Stiftung, FVM-Präsident Alfred Vianden und der frühere Bundesaußenminister Dr. Klaus Kinkel mit dabei. „Sepp Herberger war ein

Freund und engagierter Unterstützer des Kinder- und Jugendfußballs. Mit den neu ausgerichteten Sepp-Herberger-Tagen setzen wir in seinem Sinne darauf, dass sich Grundschulen und Fußballvereine durch eine gemeinsame Veranstaltung noch gezielter kennenlernen“, erläutert Gehlenborg. Anmeldungen nimmt der DFB entgegen.

Ansprechpartnerin HFV: Stefanie Basler, Tel. 040/675 870-26, E-Mail: s.basler@hfv.de.



Digitales Extra der IKK classic

Vivy – die persönliche Gesundheits-App



Die IKK classic ist eine der ersten Krankenkassen, die ihren Kunden eine digitale Gesundheitsakte anbietet. Mit Vivy können Versicherte ihre persönlichen Gesundheitsdaten in einer App verwalten und Informationen mit Ärzten, Kliniken und der Krankenkasse austauschen. Das hat viele Vorteile für Patienten. Sie können Dokumente wie Arztbriefe, Befunde, Laborwerte oder Röntgenbilder auf dem Smartphone speichern und haben sie damit immer griffbereit. So kann man seine Ärzte umfassender über die persönliche Gesundheitssituation informieren. Unnötige Doppel- oder Mehrfachuntersuchungen lassen sich vermeiden. Die App erfüllt höchste Sicherheitsstandards und entspricht allen Datenschutzanforderungen. Die Daten gehören ausschließlich dem Nutzer. Er behält die Kontrolle über

seine Daten und nur er kann sie einsehen und weitergeben. Er allein entscheidet auch, wofür sie genutzt werden.

Neben der Dokumentation von Gesundheitsdaten, die die Anwendung auf längere Sicht zur eigenen medizinischen Historie macht, kann die App aber noch viel mehr. Sie erinnert an Impf- und Arzttermine, Vorsorgeuntersuchungen und Medikamenteneinnahmen und hat eine integrierte Arztsuche. Außerdem lassen sich Notfalldaten abspeichern, damit Informationen zu Allergien, Blutgruppe und Vorerkrankungen dem Notarzt immer zur Verfügung stehen, auch wenn das Smartphone im Sperrmodus ist.

Vivy hilft auch gesund zu leben. Mit wissenschaftlich fundierten Gesundheits-Checks kann der Nutzer Auswer-

tungen über sein Ernährungs- und Bewegungsverhalten erstellen. Wer will, überträgt seine Daten von Wearables, wie z.B. Fitbit, auf die Vivy-App. Basierend auf den Ergebnissen gibt die App praktische Gesundheits-Tipps. Der Medikamenten-Check schafft Klarheit, denn er informiert über mögliche Wechselwirkungen, nachdem man den Code auf den jeweiligen Packungen eingescannt hat.

Der Nutzen der digitalen Gesundheitsakte ist für Patienten groß. Das zeigen auch die Download-Charts der App-Stores, bei denen Vivy bereits wenige Tage nach der Einführung im September nach oben schnellte.

Informationen zur Mitgliedschaft bei der IKK classic und zur digitalen Gesundheitsakte Vivy finden Interessierte im Internet unter www.ikk-classic.de.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

90 Jahre Karlheinz Picker – herzlichen Glückwunsch!

Der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichter, Mitglied des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses, langjähriger Vorsitzender des Spielausschusses und Ehrenmitglied im HFV, Karlheinz Picker, wurde 90 Jahre alt und auch der Hamburger Fußball-Verband gratulierte.

Die HFV-Ehrenmitglieder Volker Okun und Reinhard Kuhne überreichten zusammen mit dem langjährigen Spielausschuss-Mitglied Manfred von Soosten einen Präsentkorb an den rüstigen Jubilar, der seinen Geburtstag im Kreise seiner Familie mit zahlreichen Gästen zu Hause in Bad Bodenteich verlebte. Auch von dieser Stelle HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



90 Jahre Karlheinz Picker (v. lks.): Volker Okun, Karlheinz Picker, Reinhard Kuhne und Manfred von Soosten

Minitore für Hammonia

Als Mitglied im Club 100 des DFB gab es für Montitha Srimongkol auch zwei Minitore vom DFB für ihren Verein. Der HFV-Ehrenamtsbeauftragte, Andreas Hammer, über-



Im Kreise der jubelnden Hammonia-Mitglieder wurden die Minitore an den VfL Hammonia übergeben

gab die Minitore an den VfL Hammonia. Montitha Srimongkol nahm die Präsente des DFB im Kreis ihrer Fußball-Teams entgegen. Alle waren hellauf begeistert und jubelten Monti voller Stolz zu.

Andreas Hammer sagte: „Ich teile die Begeisterung der Mitglieder des VfL Hammonia und freue

mich sehr, eine so herausragend ehrenamtlich engagierte Person wie Monti kennen gelernt zu haben und für ihre Leistungen auszeichnen zu dürfen.“

Fairplay-Geste des Monats von Tobias Leuthold vom HFC Falke

Beim Spiel HFC Falke 1. Herren – VfL 93 1. Herren in der Bezirksliga Nord am 1.9.2018 zeichnete sich HFC Falke-Akteur Tobias Leuthold durch eine faire Geste aus. Gegner VfL 93 1. Herren vermeldete den Vorgang auf seiner Facebookseite:



Andreas Hammer gratulierte Tobias Leuthold im Kreise der HFC Falke-Spieler

„Eine zwar kleine, aber dafür umso schönere Randnotiz unserer Partie beim HFC Falke e.V.: Obwohl wir unsere Auswärtspartie beim Tabellenzweiten leider mit 1:3 verloren, ereignete sich bei selbigem Spielstand Mitte der zweiten Hälfte echt Bemerkenswertes. Bei einem Angriff der Gastgeber erwischte Tobi Leuthold vom HFC einen Spieler von uns mit der Hand im Gesicht. Unser Mann blieb liegen, der Schiedsrichter wertete diese Aktion nicht als Foul. Obwohl Leuthold durch war, nur noch unseren Keeper vor der Brust hatte und das Spiel hätte final entscheiden können, schoss er nicht aufs Tor, sondern unterbrach seine Aktion und spielte den Ball ins Seitenaus. Das macht nicht jeder!! Respekt. #Respekt #FairPlay #Hamburger Fußball-Verband e.V.“

Grund genug, für den HFV-Fairplay-Beauftragten Andreas Hammer am 27.9.2018 zum Training der Falken zu fahren und Tobias Leuthold persönlich zu danken und auszuzeichnen. Leider wird Tobias Leuthold die Hamburger Fußball-Szene im Frühjahr verlassen und seinen Traum leben. Er wird in der brasilianischen Metropole Rio de Janeiro an einer deutschen Schule als Lehrer arbeiten. Dort wird er stolz das DFB T-Shirt der Fair Play Aktion mit der Szene aus dem WM Halbfinale Brasilien gegen Deutschland tragen. Andreas Hammer: „Wir wünschen Tobi alles Gute an der Copa Cabana!“

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos.
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.obereiner@hfv.de.



CANDIDATE CITY

